

Ruf ins Murfeld

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen
bei Graz „Zum Heiligen Johannes dem Täufer“



56. Jg./Nr. 328

März bis Mai 2022



Aus der Mappe des Pfarrers



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

mittendrin

Auf Seite eins dieser Ausgabe vom *Ruf ins Murfeld* sehe ich mich *mittendrin* in unserer Pfarrkirche, *mittendrin* in einem Gottesdienst, *mittendrin* unter den Menschen vor, neben und hinter mir: *mittendrin* ist das stimmige Motto der Pfarrgemeinderatswahl 2022 in ganz Österreich.

Bei den Leuten sein – so hat Bischof Weber gerne die Berufung und Sendung der Getauften umschrieben. In den Häusern und Wohnungen setzen sich die Hausleute (und ihre Gäste) am *Tisch* zusammen. In der Kirche versammeln wir uns um den *Altar* – stimmig als „*Volksaltar*“ bezeichnet. Er steht *mittendrin* in unserer Pfarrkirche. So ist er ein starkes Zeichen für den auferstandenen Christus, der in der Kirche aber genauso in den Häusern und Wohnungen und eigentlich überall *in der Mitte* ist, wenn zwei oder drei oder ganz viele sich in seinem Namen versammeln.

Im Logo für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 finden wir ein uraltes Christus-Zeichen in der Mitte - den **Fisch**. Wer immer in Feldkirchen auf dem Kirchplatz das wunderschöne Labyrinth abschreitet wird in der Mitte auch auf den FISCH/Christus stoßen. Jesus Christus ist der Weg, die Mitte und das Ziel unseres Gehens – einzeln und in Gemeinschaft.

mittendrin

Der Pfarrgemeinderat (samt Wirtschaftsrat) ist für mich als Pfarrer ganz wesentlich, damit wir *als Pfarre* Feldkirchen *mittendrin* sind bei den Leuten. Mit mir zusammen trägt er Sorge, dass wir unserem Dienst Gott und den Menschen gegenüber nachkommen. Unser gemeinsamer Auftrag ist die Verkündigung des Glaubens, die Feier der Gottesdienste und Sakramente, der Dienst am Nächsten/Caritas, sowie die gelebte Gemeinschaft und Zusammenarbeit aller.

Zur *Pfarrgemeinde Feldkirchen* gehören Menschen, die in den politischen Gemeinden Feldkirchen, Graz, Kalsdorf, Premstätten und Seiersberg-Pirka leben bzw. die sich durch die Feier von Gottesdiensten unserer Pfarre zugehörig fühlen. Ein bunter Mix aus sechzehn Personen wird den Pfarrgemeinderat 2022 bis 2027 bilden.

kandidieren – wählen - engagieren

Ich danke allen, die bereit sind für den neuen Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Zugleich lade ich herzlich und dringend ein, sich an der Wahl zu beteiligen und vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nähere Informationen dazu gibt es gleich nebenan auf Seite 3.

Nicht zuletzt freue ich mich aber über *jedes* Engagement in der Pfarrgemeinde und darüber hinaus. Gerade der Blick auf den Seelsorgeraum, auf die Diözese und unsere Weltkirche ist ja etwas ganz Wichtiges und „typisch katholisch“...

Vor diesem Hintergrund gefällt mir das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen in Deutschland besonders gut:

Christ sein – Weit denken – Mutig handeln

Ein gutes Zugehen auf das Fest der Auferstehung und gesegnete Ostern 2022 wünscht herzlichst

Edmund Muhrer, Pfarrer



Wahlkundmachung

Am Sonntag, dem 20. März 2022 werden in den Pfarrgemeinden die Mitglieder des Pfarrgemeinderates neu gewählt.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Wer ist wahlberechtigt bzw. wählbar?

Wahlberechtigt sind alle KatholikInnen der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Alle vor diesem Zeitpunkt Gefirmten, die bis zum 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben, sind ebenfalls wahlberechtigt aber nicht wählbar.

Wann kann gewählt werden?

- Samstag 19.3., 17.30 – 19.30 Uhr im Foyer des Pfarrheimes
- Sonntag 20.3., 8.30 – 11.00 Uhr im Foyer des Pfarrheimes
- Möglichkeit zur vorgezogenen Stimmabgabe zwischen 7. und 17. März zu den Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei. Stimmzettel liegen vor Ort auf.

Die Pfarrgemeinderatswahl erfolgt in unserer Pfarre nach dem Wahlmodell „**Kandidatenliste mit Ergänzungswahl**“ (§ 3 c der Wahlordnung für PGR). Insgesamt werden 16 PfarrgemeinderätInnen gewählt.

Der Stimmzettel enthält bereits den Wahlvorschlag mit den Namen von 13 Personen, die sich bereit erklärt haben, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Durch Ankreuzen des grünen Feldes kann dieser Wahlvorschlag bestätigt werden.

Zusätzlich können in der Ergänzungsliste noch bis zu drei weitere Personen genannt werden, die nach erfolgter Stimmauszählung gefragt werden, ob sie zur Mitarbeit bereit sind.

Gestalten Sie Kirche mit und tragen Sie durch Ihre Stimme zu unserem Bemühen für das Wohl der Menschen in unserer Pfarrgemeinde bei!

Der Wahlvorstand
Pfarrer Mag. Edmund Muhrer, Roswitha Scharl, Mag. Martina Pabst, Sissi Grabner und Helene Ruhmer

STIMMZETTEL

WAHLVORSCHLAG: Folgende Personen haben sich bereit erklärt, im Pfarrgemeinderat 2022 – 2027 mitzuarbeiten:

Mag. Dakhili	Daniel	1991
Hartlieb	Michaela	1964
Hoppacher	Claudia	1967
Kaufmann	Katharina	1962
Krois	Gabriel	2002
Mag. Pabst	Thomas	1994
Perstling	Anna	1950
Mag. Perstling	Johann	1950
Mag. Pomberer	Christian	1983
Rönfeld	Rosa	1994
Mag. Sammer-Ernst	Erika	1958
Ing. Scharl	Alfred	1955
Urdl	Michaela	1956

Ich stimme dem Wahlvorschlag zu:

Ich ergänze den Wahlvorschlag mit folgenden Personen meines Vertrauens:

Nr.	FAMILIENNAME	VORNAME	ANMERKUNG
01	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>
02	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>
03	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>

Danke für Ihre Teilnahme an der PGR – Wahl!



Pfarrgemeinderäte –

Die PGR-Periode 2017 – 2022 ist zu Ende. Rückblickend kann ich als gf. PGR-Vorsitzender feststellen: Es waren sehr bewegte Jahre mit vielen neuen Erfahrungen - pfärrlich und gesellschaftlich.

. mittendrin in Auf- und Umbrüchen

Begonnen haben wir unter der Pfarrleitung von PA Mag. Josef GSELL und Seelsorger P. BRUNO. Im September 2018 durften wir die Installation unseres neuen Pfarrers Mag. Edmund MUHRER feiern. Für ihn wurde im Pfarrhof eine neue Wohnung errichtet.

Die Gestaltung des pfärrlichen Lebens – ob Pfarrfest, Pfarrball, Pfarrcafe, Pfarrblatt, JS-Arbeit, Sternsingeraktion, Jubelpaarsonntag, Erntedankfest, Nikolausaktion, Weihnachtsmarkt, Suppen-sonntag der kfb, Dienste der Legio Mariä, Caritas-Dienste der Vinzenzgemeinschaft, Gottesdienst-Gestaltung.... – scheint nach außen hin oft so selbstverständlich. Doch wie viel ehrenamtliches Engagement ist dazu nötig, damit alles so ‚läuft‘?! Als Leiter des PGR ist mir in diesen Jahren dankbar bewusst geworden, wie viel unsere PfarrgemeinderätInnen beitragen, dass ein Pfarrleben lebendig bleibt.

. mittendrin waren wir auch in dieser Corona-Pandemie

Über zwei Jahre litt darunter besonders das gemeinschaftliche Pfarrleben – es bedarf künftig viel Mühe, es wieder in Schwung zu bringen.

. mittendrin sind wir noch im Aufbau unseres Seelsorgeraumes Graz-Südwest. Die neuen PfarrgemeinderätInnen werden wesentlich an der neuen Struktur mitplanen.

. mittendrin sind wir auch in den Fragen und Sorgen: Wie können wir weiterhin unsere Pfarre lebendig gestalten? Wie gelingt es

uns, unseren christlichen Glauben mitten unter den Menschen zu leben? Wie geht es mit dem Pfarrkindergarten weiter? Pfarrgemeinderat-Sein bleibt auch weiterhin eine herausfordernde und bereichernde Aufgabe!

Ich möchte auf diesem Wege nochmals den 21 Frauen und Männern herzlich danken, die sich in den letzten fünf Jahren als PfarrgemeinderätInnen engagiert haben! Vergelt's Gott!

Hans Perstling



Marlies Flucher

Als ich vor 10 Jahren in den PGR gewählt wurde, wusste ich nicht, was auf mich zukommen wird. Schnell stellte sich heraus, dass ich ein Teil des Organisationsteams für Pfarrball und Pfarrfest sein werde.

Bei allen Herausforderungen, die dieses Amt mit sich bringt, war es der Zusammenhalt und die Gemeinschaft unter uns, die für mich einzigartig waren und bis heute sind!

Ich möchte auf diesem Wege nochmals meinem Küchenteam ein herzliches Dankeschön sagen und besonders auch Marianne Finster und Helene Ruhmer für die tolle Zusammenarbeit danken!



mittendrin – in der Pfarre

Werner Gosch

In meiner nun dritten Pfarrgemeinderatsperiode von 2017 bis 2022 war ich auch Teil des Wirtschaftsrates. Dieser ist für die Vermögens- und Finanzverwaltung der Pfarre zuständig. Von 1997 bis 2002 war ich Stellvertreter des geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates und besonders um die Belange des Pfarrkindergartens und Pfarrheimes bemüht. Damals war meine erste bauliche Aufgabe die Begleitung der Kirchendachsanierung im Jahr 1998. Große bauliche Instandhaltungen und Veränderungen gab es immer wieder zu bewerkstelligen, wie die Holzwurmbekämpfung im Kirchturmdach, die Außenrenovierung der Kirchenfassade, das Pflastern der Friedhofswege, das Ausmalen des Kirchenraumes sowie die Sa-

nierung der Kirchenorgel. Durch den Ausbau der Südbahn und Koralmbahn und der dadurch bedingten Bahnunterführung war der Bau eines Sanitär- und Lagergebäudes auf der Kindergartenwiese erforderlich. 2010 wurde auch der Foyerzubau



des Pfarrheimes samt barrierefreien und sicherheitstechnischen Adaptierungen des Pfarrsaales verwirklicht.

Auch in der derzeitigen PGR-Periode gab es bautechnische Erfordernisse wie die Erneuerung der Kirchturmkugel mit Kirchturmkreuz und die Pfarrhof-Renovierung für unseren neuen Pfarrer Mag. Edmund Muhrer. Die renovierten Kirchturmuhren werden heuer im Frühjahr wieder montiert und die Erneuerung der Friedhofswege im neuen Friedhof sind geplant.

Gerne bin ich auch fotografierend für die Homepage der Pfarre Feldkirchen unterwegs.

Für die zukünftigen baulichen Herausforderungen wie Kindergartenansanierung bzw. Erweiterung und Kirchen-Innenraumgestaltung stehe ich weiterhin mit vollem Engagement zur Verfügung.

Anni Perstling

In der letzten Periode arbeitete ich gemeinsam mit meinem Mann im Pfarrgemeinderat. Da ich vorher auch schon als Mitglied der Katholischen Frauenbewegung in so manche pfarrliche Tätigkeiten eingebunden war, ergaben sich viele Arbeiten von selbst. Ich übernahm die Organisation des Pfarrcafés und half mit bei der Vorbereitung und Durch-

führung von Pfarrfest, Pfarrball, Suppensonntag, Jubelpaarsonntag, Erntedank und Weihnachtsmarkt.

Wie sich unser Leben durch Corona verändert hat, so hat sich auch das Leben in der Pfarrgemeinde verändert und vieles konnte nicht durchgeführt werden. Wir vertrauen darauf, dass wir uns bald wieder bei Pfarrcafé und anderen kirchlichen Festen in gemütlicher Runde treffen können.



Tanja Rebernegg

In den letzten zehn Jahren durfte ich Teil des Pfarrgemeinderates in Feldkirchen bei Graz sein. Durch meine langjährige Tätigkeit als Leiterin der katholischen Jungschar war mir vor allem die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre wichtig.

Neben der Jungschar gehörte auch die Dreikönigsaktion und ein Teil der Kinderliturgie zu meinen Aufgaben im Pfarrgemeinderat. Durch diese Angebote wurde sichtbar, dass

Kinder ein wichtiger Teil der Pfarrgemeinde sind und im pfarrlichen wie kirchlichen Leben berücksichtigt werden.

Das Pfarrfest und der Pfarrball waren für mich immer die Highlights des Pfarrlebens. Alle Jahre konnte man, vor allem an diesen beiden Veranstaltungen, den tollen Zusammenhalt des Pfarrgemeinderates erleben und erkennen, wie wichtig diese Arbeit für unsere Pfarre ist.



Romana und Peter Janecek und Sissi Grabner

Wir sind stolz darauf, die letzten 5 bzw. 10 Jahre im Pfarrgemeinderat mitgewirkt zu haben. Eine Zeit, die auch uns bereicherte. Wir hatten vor allem als Familie stets großen Spaß und Freude daran, wenn wir gemeinsam mit Freunden planen, organisieren und Feste mit der Pfarre feiern durften. Dabei gewesen zu sein, wenn neue Ideen aufgegriffen, Traditionen gelebt und gepflegt wurden, bedeutet uns viel.

In unseren zugewiesenen Arbeitsbereichen wie Jugend, Familie oder öffentliche Arbeit und auch durch die Organisation unseres Pfarrcafes in den ersten 5 Jahren bekamen wir viele glückliche Gesichter, Anerkennung und Dankbarkeit als Geschenk zurück.



Für tolles Arbeiten und gute Harmonie waren stets unser Pfarrer Edi Muhrer, sowie die geschäftsführenden Vorsitzenden Heimo Hartlieb und Hans Perstling bemüht. Von ganzem Herzen möchten wir Ihnen danken!

Dem neuen Pfarrgemeinderat wünschen wir ebenso viel Freude, wie wir sie hatten und alles erdenklich Gute für die vor ihnen liegende Periode! Natürlich stehen wir weiterhin gerne unterstützend zur Seite.



Helene Ruhmer

Ich durfte die letzten zehn Jahre als Pfarrgemeinderätin, davon fünf Jahre als stellvertretende Vorsitzende, tätig sein und denke mit Freude an diese zehn abwechslungsreichen Jahre und die schöne und gute Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat zurück.

Besonders am Herzen lag mir von Beginn an der Auf- und Ausbau unserer Pfarrhomepage und später auch die Betreuung der neu eingeführten Facebookseite. Auch die Mitarbeit im neu gegründeten Pfarrwallfahrtsteam und die Wiederaufnahme der jährlichen Fußwallfahrt (auch wenn sie zweimal wegen Corona ausfallen musste) war mir ein großes Anliegen in den letzten zehn Jahren. Gerne blicke ich auch auf die großen Veranstaltungen, wie Pfarrbälle, Pfarrfeste, die vielen neuen Ideen und die gemeinsame Umsetzung im Team des Festausschusses zurück.

Sieglinde Semmernegg

Ich war 10 Jahre als aktives Mitglied des Pfarrgemeinderats tätig. In dieser Zeit lagen meine Hauptaufgaben im Bereich Erstkommunion (mit den Kindern gemeinsam die Kerzen zu basteln) und die Mitorganisation des Jubelpaarsonntags.

Es war schön, mit den anderen PfarrgemeinderätInnen im Familienausschuss tätig gewesen zu sein.

Das schönste an meiner Tätigkeit waren die tollen, dankbaren Rückmeldungen unterschiedlichster Menschen für meine Arbeit.

Auch wurde mir die Möglichkeit gegeben, viele Leute kennenzulernen. Abschließend möchte ich mich bei allen für die erfahrungsreiche Zeit bedanken und wünsche unseren NachfolgerInnen alles Gute für die nächste Periode.



Helfen hilft!



Unser Motto haben wir nicht nur am Adventfenster der Gemeinde zum Ausdruck gebracht, sondern auch zu Weihnachten praktiziert: Wir haben Marktcards im Wert von 750 € an Bedürftige verteilt. Damit zeigen wir auch Respekt gegenüber den ortsansässigen Firmen, bei denen in Feldkirchen die Marktcards einzulösen sind. In den sozialen Sprechstunden an jedem ersten Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr helfen wir öfters mit den Marktcards in finanziellen Engpässen aus.

Die Lebensmittelrettung läuft auch auf Hochtouren. Besonders im Dezember und Jänner konnten wir, unter anderem wegen der schweren Planbarkeit in der Gastronomie, tonnenweise Lebensmittel abholen.



Hochachtung und herzlichen Dank an alle, die in und außerhalb der Vinzenzgemeinschaft mithelfen. Über eine großartige, neue Zusammenarbeit mit der Spar Filiale am Flughafen kann ich auch berichten: Mehrmals in der Woche holen wir von dort übrig gebliebene Produkte ab, verpacken sie und geben sie in unseren Fair-Teiler.

In Zeiten der steigenden Inflation kommt diese Hilfeleistung vielen Menschen zu Gute. Bitte nutzen Sie dieses Angebot und sagen Sie es auch weiter. Falls Sie selbst über irgendeinen Überschuss verfügen sollten, bringen Sie diesen bitte ebenfalls zum Fair-Teiler! Nennen wir es einfach „Hilfe to go“.

Erika Sammer-Ernst

Reichtum hat nichts mit Geld zu tun. Armut schon.

Dieser Gedanke aus dem Begleitheft der Wanderausstellung REICHTUM versus ARMUT klingt anfangs widersprüchlich und zwingt uns nachzudenken. Die drei Doppelfiguren aus Metall stehen noch bis 13. März vor dem Pfarrheim und laden mit ihrer biografischen Vielfalt zum Mitdenken ein. Die Begleitheft, das im Foyer aufliegt, kann man mitnehmen und die inspirierenden Lebensläufe nachlesen.

Anliegen der InitiatorInnen ist, Armut nicht mit Schuld in Verbindung zu bringen, sondern auch als strukturelles Problem zu sehen. Damit kann man einverstanden sein, besonders wenn man der Entstehungsgeschichte der Kunstinstallation auf www.reichtum-armut.at folgt.

Das Künstlerduo Jelena Ristic und Rainer Juriatti hat die harte Thematik in hartes Material eingearbeitet. Die Konturen der Parallellfiguren mit

ihren Gegenständen zeigen beide Richtungen, zeigen Reichtum und Armut. Nur der Betrachter selbst entscheidet, welche Position er einnehmen will: Man kann von den Statuen auch nur Linien sehen, ohne die Menschen dahinter. Es ist alles eine Frage der Perspektive.

Ich halte es für etwas Besonderes, durch Kunst an Not erinnert zu werden. Viele Wege führen zur Hilfsbereitschaft... *Erika Sammer-Ernst*



Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten




Tel.: 0676 / 63 77 475
Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at



Pfarrwallfahrt nach Mariazell

11. und 12. Juni

Falls es heuer am Wochenende nach Pfingsten möglich sein wird, in einer Gruppe zwei Tage Richtung Mariazell unterwegs zu sein – dann werden wir uns auf den Weg machen!

Wenn du dabei sein willst, melde dich bis 24. April für die Interessentenliste entweder online über unsere Homepage www.feldkirchen.graz-seckau.at oder telefonisch in der Pfarrkanzlei an.

Parallel dazu wird am Sonntag, 12. Juni eine Buswallfahrt nach Mariazell angeboten.

Das geplante Programm kann auf der Homepage aufgerufen werden.

Suppensonntag der kfb

zum Familienfasttag am 13. März



Die Frauen der kfb-Feldkirchen werden auch heuer coronabedingt die „Suppe im Glas“ vorbereiten und nach dem Gottesdienst an die BesucherInnen austeilen. Mit Ihren Spenden für die Suppen werden Hilfsprojekte für Familien, Frauen und Mädchen in Philippinen unterstützt.

Albert Höfer (+ 10.02.2022)

Kaplan in Feldkirchen 1959 - 1961



„Unter Kaplan Höfer nahm die Jungschar in Feldkirchen ihren großen Aufschwung. Er bildete vorerst vier Gruppen Mädchen-JS und eine Gruppe Buben-JS. Der Zustrom bei den Buben war dann so groß, dass altersmäßig gestaffelt mehrere JS-Gruppen gebildet wurden. JS-Führer wurden herangebildet und innerhalb eines Jahres bestand die JS-Feldkirchen aus über 80 Kindern. Eine feierliche JS-Aufnahme festigte das Gruppenbewusstsein zur JS. Hier kam dann auch die Zeit der großen Zeltlager.“ (Aus dem Pfarrarchiv 1961)

Seine ersten und einzigen Kaplansjahre erlebte der gebürtige Salzburger in der Pfarre Feldkirchen – zwei Jahre, die viele Jugendliche nachhaltig prägten. Auch Höfer betonte später als Professor an der UNI, als Direktor der Religionspädagogischen Akademie oder auch als Schulbuchautor immer wieder, wie sehr ihn seine ‚Feldkirchner Lehrjahre‘ für sein religionspädagogisches Wirken geprägt haben.

Als sein ehemaliger Ministrant (1959-61) verdanke ich Albert Höfer auch meinen späteren beruflichen Werdegang: Er holte mich als Lehrer an die Akademie, ich durfte mit ihm Schulbücher für den Religionsunterricht erarbeiten und letztlich konnte ich auch in seine Fußstapfen treten als Leiter des Religionspädagogischen Instituts.

Albert Höfers besonderes Schicksal war wohl, dass er die Hälfte seines 90 jährigen Lebens völlig erblindet war und dennoch nie aufgehört hat, religionspädagogisch und seelsorglich zu wirken.

Im Namen vieler FeldkirchnerInnen möchte ich sagen: Lieber Albert, Vergelt's Gott! **R.I.P.**

Hans Perstling

Ostern 2022 – Die Feier der Heiligen Woche

Palmsonntag, 10. April

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem

08.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe

09.30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe – bei Schönwetter auf dem Adolf Pellischek Platz

Gestaltung: Pfarrkindergarten

Gründonnerstag, 14. April

Jesus feiert mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Er schenkt sich uns in Brot und Wein.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst – Gestaltung: Jungchar

Karfreitag, 15. April

Jesus stirbt am Kreuz.

Das Kreuz ist für uns Zeichen der Erlösung und des Heiles, dem unsere Verehrung gilt.

19.00 Uhr Feier der Karfreitagsliturgie – Gestaltung: Choralschola des FeldKirchenChores

Karsamstag / Osternacht, 16. April

Tag der Grabesruhe Jesu.

Osterspeisensegnungen:

09.30 Uhr Seniorenheim adcura

10.00 Uhr Waldsiedlung

10.30 Uhr Kapelle in Forst

11.00 Uhr Flugfeldsiedlung, Gröbelbauer, Lagerstraße 41

11.30 Uhr Neuwindorf, Alexanderweg 8

12.45 Uhr Seiersberg, Autohaus Lopic, Mitterstraße 132

13.15 Uhr PFARRKIRCHE

13.45 Uhr Hauslkapelle, Rudersdorferstraße

14.00 Uhr Fa. MIPAG, Auwiesenweg 6

14.30 Lebern, Am Kreuzriegel

14.45 Uhr Abtissendorf

15.00 Uhr Kapelle in Wagnitz

13.30 – 16.00 Uhr Anbetungsstunden in der Pfarrkirche

19.00 Uhr Feier der Osternacht: Christus ist auferstanden!

Gestaltung: FeldKirchenChor

Ostersonntag, 17. April

09.00 Uhr festlicher Ostergottesdienst

Gestaltung: FeldKirchenChor

Ostermontag, 18. April

09.00 Uhr Gottesdienst





*Ölmühle Esterer -
Steirisches Kürbiskernöl ogp,
diverse Ölspe, Pasta,
Kürbiskerne
& vieles mehr!*

Ölmühle Esterer GmbH
Triester Straße 95
A-8073 Feldkirchen bei Graz
T: +43-316-295112
E: office@oenoel-esterer.at

Unsere Produkte sind auch online unter www.oenoel-esterer.at erhältlich!

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

GRABSTEINE - REPARATUREN



HSTOFF

**STEINMETZ
MEISTER**

Kalsdorf, Friedensweg 7
www.stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG



**BEGLEITUNG
IST VERTRAUENS-
SACHE**

grazerbestattung.at

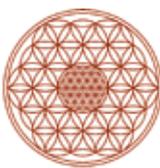
**BESTATTUNG
KALSDORF**

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Hauptstraße 111, 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63

Urrecht © Bildrechte (Jacobine Assiwa)



Studio 7 Wellnesscenter



Feldkirchnerhof

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



BESTATTUNG WOLF

FELDKIRCHEN

Marlene Hubmann

**Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz**

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.

03135 / 54 6 66
www.bestattung-wolf.com

**Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof**



Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt



- ☀ Photovoltaik
- 🔋 Stromspeicher
- 🌬 Klimageräte
- 🔥 Wärmepumpe
- 🚒 Alarm und Sicherheitstechnik
- 🏠 Service & 24h Entstördienst
- 🏠 SmartHome & Energiemanagement
- 🏠 Finanzierung & Förderung

E1

**STARTEN SIE
JETZT MIT UNS**
in einer emissionsfreien
Energieumwelt!

Innovation, Verlässlichkeit, Kompetenz.
30 Jahre Know-how &
Partnerschaft mit Handwerksqualität.

E1 Wärme und Energie GmbH, Mitterstraße 180a, 8055 Graz, Tel. 0316 9900 55000 www.e-eins.at

März 2022

- MI 02. Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit
08.00 Uhr Umkehrliturgie mit Erteilung des Aschenkreuzes
14.30 Uhr Gottesdienst im Adcura-Heim
18.00 Uhr Umkehrliturgie mit Erteilung des Aschenkreuzes
- DO 03. 18.00 Uhr Dankgottesdienst mit Eucharistischem Segen,
anschließend letzte Sitzung des bestehenden Pfarrgemeinderates
- SO 06. 1. Fastensonntag, 09.00 Uhr Hl. Messe, Gestaltung: Singgemein-
schaft Feldkirchen, anschließend Kreuzweg
- MO 07. 17.00 bis 18:00 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgem.
- SO 13. 2. Fastensonntag, Sammlung zum Familienfasttag –
Suppenonntag, kfb
09.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Kreuzweg
- MI 16. 18.00 Uhr Heilige Messe
18.30 Uhr Kreuzwegandacht des Seelsorgeraumes Graz-Südwest
- SA 19. 17.30 bis 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatswahl/
Stimmabgabemöglichkeit im Foyer des Pfarrheims
18.00 Uhr Vorabendmesse/Josefitag
- SO 20. 3. Fastensonntag, 09.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Kreuzweg
08.30 bis 11.00 Uhr Pfarrgemeinderatswahl/
Stimmabgabemöglichkeit im Foyer des Pfarrheims
- MO 21. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
- SO 27. 4. Fastensonntag, 09.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Kreuzweg
- DO 31. 19.00 Uhr Konstituierende Sitzung des neuen PGRs

April 2022

- SO 03. Passionssonntag, 09.00 Uhr Heilige Messe, Sendungsfeier der
neuen PfarrgemeinderätInnen, anschließend Kreuzweg
- MO 04. 17.00 bis 18.00 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgem.
- MI 06. 14.30 Uhr Gottesdienst im adcuraheim

**TERMINE FÜR DIE KARWOCHE UND OSTERN (10. bis 18. April)
SIEHE SEITE 9**

- FR 22. 19.00 Uhr Probe für die Firmung
- SO 24. 08.00 Uhr Heilige Messe
10.30 Uhr FIRMUNG mit Abt Gerhard Hafner, Stift Admont
- MO 25. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
- 27.04. - 04.05. Pilger- und Kulturreise der Pfarre nach Südfrankreich,
 Lourdes und Barcelona

Mai 2022

- MO 02. 17.00 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzengemeinschaft
- SO 08. 09.00 Uhr Florianimesse/Muttertag
- SO 22. 09.00 und 11.00 Uhr Erstkommunionfeier
- DO 26. Christi Himmelfahrt, 09.00 Uhr Hochamt
- MO 30. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz

UNSERE VERSTORBENEN

Johann BÜTTNER
Anna SOMMER
Johanna REISNER
Maria STOCK
Gertrude FASCHING
Robert TROLP
Johanna SORGER
Manfred WAGNER
Helene WALCHER
Veronika BÜTTNER
Franz LEITNER
Lydia STOCKER
Mathilde HÖFER
Anton FRANK
Josef HARING
Helene SOMMERAUER
Franz KEIN
Cäcilia VÖTSCH
Edith HERMANN
Erwin MALLI

**Caritas-Haussammlung**

Immer mehr Menschen müssen sich zwischen Essen für ihre Familie, einer gedeckten Stromrechnung oder der Zahlung der Miete entscheiden. Das Überweisen Ihrer Spende bildet die entscheidende Grundlage dafür, dass wir hilfeschenden Menschen in der Steiermark auch in Zukunft unter die Arme greifen können. Spenden an die Caritas sind steuerlich absetzbar.

Caritas der Diözese Graz-Seckau
IBAN AT34 6000 0000 0792 5700
Spendenzweck: Haussammlung
2022

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:
Römisch-katholisches Pfarramt
Feldkirchen bei Graz. Für den Inhalt
verantwortlich: E. Muhrer, J. Perst-
ling, B. Zwickler, Kirchengasse 4,
8073 Feldkirchen, Tel. (0 31 6)
29 10 60, Fax: (0 31 6) 29 10 60-4.
Fotos: Perstling, Pfarre.

Feldkirchen - eine lebendige Pfarre



Dreikönigsaktion 2022. Dank der überwältigenden Spenden unserer PfarrbewohnerInnen konnten 12.000 € für die Projekte der Sternsingeraktion in Ländern des Südens überwiesen werden. Danke und Vergelt's Gott!



Pfarrkindergarten. Hurra! Endlich hat es auch bei uns geschneit! Toben und spielen im Schnee – was gibt es Schöneres ... Gemeinsame Freude ist doppelte Freude!



Auch die LIMA-Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Reichtum versus Armut der aktuellen Wanderausstellung und besuchte dafür die Kunstinstallationen im Freien vor dem Pfarrheim. Wöchentlich trainieren die Damen der Gruppe gemeinsam ihre Bewegung, ihr Gedächtnis und ihre Alltagsfähigkeiten.



Ostkirchliche Liturgie. Am 23. Jänner wurde der Abschluss der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen mit einem Gottesdienst mit DDr. Martin Schmiedbauer und dem Chrysostomus-Chor nach byzantinischem Ritus gefeiert – Wir drücken damit auch unsere Verbundenheit mit den orthodoxen Christen aus.



Dem **Pfarrgemeinderat** und dem **Wirtschaftsrat** ein großes DANKE und Vergelt's Gott für die unbezahlbar wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Pfarre in den vergangenen fünf Jahren!